



Modulhandbuch des Studiengangs Wirtschaftsrecht (LL.M.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WiSe 2006/07 bis zum Intake SoSe 2010
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

Analyse weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Global Economic Framework

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0004 (Version 5.0) vom 12.11.2015

Modulkennung

22M0004

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen prägen in offenen Volkswirtschaften entscheidend die Handlungsspielräume von Unternehmen. Rationale Entscheidungen des Managements setzen voraus, dass wichtige Entwicklungstrends in der Weltwirtschaft erkannt und deren Auswirkungen auf die Handlungsoptionen von Unternehmen richtig beurteilt werden. Das Modul erweitert und vertieft relevantes Wissen über weltwirtschaftliche Prozesse und Strukturen.

Lehrinhalte

1. Weltwirtschaftsordnung
2. Weltwirtschaftliche Institutionen (global governance)
3. Ursachen der weltwirtschaftlichen Integration (u.a. MNU und ausländische Direktinvestitionen)
4. Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Integration (u.a. Nationalstaat und Globalisierung; Steuerwettbewerb)
5. Technischer Fortschritt, demographischer Wandel und geopolitische Lage
6. Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaften und Branchen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein breites Wissen über weltwirtschaftliche Trends und über Bewertungsmaßstäbe.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die Zusammenhänge weltwirtschaftlicher Prozesse zu erkennen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, ihr Wissen auf unterschiedliche Problemstellungen im Themenfeld Globalisierung und unternehmerisches Handeln kreativ anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende präsentieren die Ergebnisse von Studien im Rahmen der Veranstaltung.

Können - systemische Kompetenz

Studierende verknüpfen volks- und betriebswirtschaftliche Analysemethoden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Einzelpräsentation

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorprogramm, sehr gute englische Sprachkenntnisse, Grundkenntnisse internationaler Wirtschaftsbeziehungen

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

45	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy, Princeton University Press
Bairoch, P. (1995), Economics and World History, University of Chicago Press
Bhagwati, J. (2004), In Defense of Globalization, Oxford University Press
Stiglitz, J. (2002), Globalization and its Discontents, Penguin Books, London
Landes, D. (2002), The Wealth and Poverty of Nations, Abacus, London.
IMF- World Economic Outlook
WTO: World Trade Report
UNCTAD: World Investment Report
IIE: Washington Consensus

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Arbeits- und Sozialrecht

Labour and Social Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0086 (Version 5.0) vom 12.11.2015

Modulkennung

22M0086

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben im Bachelorstudium grundlegende Kenntnisse im Arbeitsrecht erworben. Die Vertiefung im Master Wirtschaftsrecht soll Studierende für Führungsaufgaben im Personalbereich qualifizieren und sie in die Lage versetzen, unternehmensbezogene Entscheidungen in allen beschäftigungswirksamen und personellen Auswirkungen zu planen, zu prüfen, mit zu gestalten und umzusetzen.

Lehrinhalte

Lerngegenstände sind aktuelle Themen des Arbeitsrechts und sozialrechtliche Themen, z.B. arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Problemstellungen

- bei der Eingehung bzw. Auflösung von Arbeitsverhältnissen
- bei der Vertragsgestaltung
- bei der Gestaltung besonderer Beschäftigungsformen, z.B. nach dem TzBfG
- bei der Beschäftigung von besonderen Personengruppen, z.B. nach dem AÜG

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls über spezifische Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts. Sie können arbeitsrechtliche Fragestellungen methodisch entwickeln und mit sozialrechtlichen Aspekten verknüpfen sowie anhand der einschlägigen Rechtsvorschriften prüfen und präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Teils Seminaristische Lehrform, Übungen, studentische Referate, Gruppen- und Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Seminare
----	----------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	Kleingruppen
----	--------------

35	Literaturstudium
----	------------------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, jeweils aktuelle Auflage.
Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, jeweils aktuelle Auflage.
Richardi, Betriebsverfassungsgesetz, aktuelle Auflage.
Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Führungs-Training

Leadership-Training

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0073 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0073

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Führungskräfte zeichnen sich heute dadurch aus, dass sie flexibel auf Situationserfordernisse der Führung im Spannungsfeld zwischen Aufgabenorientierung und Zielerreichung einerseits und Mitarbeiterorientierung andererseits reagieren müssen.

Sie selbst müssen sich zeitgleich ständig ändernden Anforderungen anpassen und Mitarbeiter dazu bringen, diesen Wandel mit zu vollziehen.

Sie müssen dabei Mitarbeiter anwendungsorientiert anleiten, auf Ziele steuern und deren Umsetzung sicherstellen.

Sie müssen in der Lage sein, Konfliktsituationen im Team zu regeln und Gespräche zu moderieren.

Lehrinhalte

1. Mitarbeiter-Gespräche
 - 1.1. Zielvereinbarungen
 - 1.2 Zielmodifikationen
 - 1.3 Feed-Back-Methoden
2. Fall-Übungen zu
 - 2.1 Supervision
 - 2.2 Effektivität von Gruppenleistungen und Leitung von Gruppen
 - 2.3 Strategien der Motivation
 - 2.4 Handhabung von Instrumenten zur Partizipation
 - 2.5 Delegationsgegenstände und -verfahren
3. Modalitäten für internes und externes Coaching

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch praktische Übungen lernen die Studierenden ihr methodisches Handwerkszeug, Instrumente und Interventionen zur Leitung und Steuerung von Mitarbeitern und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele anzuwenden und situationsadäquat einzusetzen. Sie lernen, Konflikte zu regeln und Gespräche in Gruppen zu moderieren.

Die Studierenden lernen, sich selbst in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung einzuschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fall-Analysen und -Supervisionen, Feed-Back-Methoden,

Gesprächsführung, Selbsterfahrungsübungen, Coaching-Situationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Bähre, Marianne
Bensmann, Burkhard
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

70 Kleingruppen

Literatur

Laurie J.Mullins: Management and Organisational Behavior
Hans Ulrich. Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln
Tajana Heß/Wolfgang I.Roth. Professionelles Coaching
Fritz B. Simon: Die Kunst, nicht zu lernen
Willy Christian Kriz/Brigitta Nöbauer: Teamkompetenz
Saul, Siegnar: Führen durch Kommunikation Weinheim1995
Harrison Owen: The Spirit of Leadership
Andrea Patrzek: Fragekompetenz für Führungskräfte
Karin Martens-Schmid(Hg): Coaching als Beratungssystem
Wegge
Herzberg
v. Rosenstiehl
Rausch
OSC

Prüfungsform Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kumbruck, Christel

Schinnenburg, Heike

Steinkuhl, Claudia

Fusion, Sanierung und Development

Mergers, Reorganisation and Business Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0148 (Version 5.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0148

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Bedingt durch den Hyperwettbewerb in vielen Produkt-/Marktfeldern sind Unternehmen einem hohen Anpassungs- und Reorganisationsdruck ausgesetzt, der sich Sanierungen, Turnarounds und Restrukturierungen manifestiert. Existenzbedrohende Unternehmenskrisen sollten proaktiv erkannt werden, anstatt lediglich Adhoc-Maßnahmen einzuleiten („Feuerwehrmanagement“).

Lehrinhalte

Fusionen:

- Theoretische Grundlagen von Fusionen und Übernahmen (M&A)
- Empirische Evidenzen und Stand der M&A-Forschung
- Grundlagen der Corporate Governance: Shareholder- vs. Stakeholder-Value
- Ziele und strategische Imperative von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Erfolgsfaktoren von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Allianzen als Realooptionen auf Fusionen und Übernahmen
- Grundmuster des M&A-Prozesses: Pre-Merger-, Dealclosing-, Post-Merger-Phase
- Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements

Sanierung:

- Bestimmungsgründe von Unternehmenskrisen
- Finanzielle Sanierung: Sicherung des Liquiditätsstatus
- Strukturelle Sanierung: Nachhaltige Sicherung des finanziellen und organisatorischen Gleichgewichts
- Strategische Sanierung: Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Wertsicherungs- und Wertsteigerungsaspekten
- Behavioristische Sanierung:
 - ** Restrukturierung des institutionellen Machtgefüges
 - ** Optimierung des Kompetenzen- und Fähigkeiten-Mix
 - ** Optimierung der Personal- und Führungsprozess/-strukturen
- Tools und Techniken der Unternehmenssanierung

Development:

- Theoretische Grundlagen und Bestimmungsgründe des

- Unternehmenswachstums
- Wachstumsparadigmen: Strategien, Archetypen und Erfolgsmuster
- Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Risiko-, Wachstums- und Renditegesichtspunkten
- Tools und Techniken des Business Development
- Grundlagen des New-Venture-Management
- Erfolgsfaktoren von New-Ventures

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Anwendung des theoriegeleiteten Wissen auf praktische Managementprobleme und Situationen des Krisenmanagements, Erwerb methodischer Handlungskompetenz im Change Management unter besonderer Bezugnahme auf „harte“ und „weiche“ Verfahren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategien und Implementation, Leadership und Innovation

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
15	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
50	Hausarbeiten
35	Literaturstudium

Literatur

- Baghai, M.A./Coley, S.C./White, D. (1999): The Alchemy of Growth – Practical Insights for Building the Enduring Enterprise, Cambridge (Mass.).
- Droege & Comp. (Hrsg.) (2003): Restrukturierungsmanagement: In der Krise liegt die Chance, Köln.
- Hamel, G. (2000): Leading the Revolution, Boston.
- Hitt, M.A./Harrison, J.S./Ireland, R.D. (2001): Mergers and Acquisitions – A Guide to Creating Value for Stakeholders, Oxford/New York/Athen usw.
- Hommel, U./Knecht, T.C./Wohlenberg, H. (Hrsg) (2004): Handbuch Unternehmensrestrukturierung/-sanierung: Grundlagen – Instrumente – Strategien.
- Rasche, C. (2004): Multifokales Sanierungsmanagement: Von der engpaßorientierten zur

mehrdimensionalen Krisenbewältigung, erscheint in: Burmann, C./Freiling, J./Hülsmann, M. (Hrsg.): Das Management von Ad-hoc-Krisen. Schefczyk, M (2001): Venture Capital, München, New York. Schmidt-Gothan, H./Rasche, C. (2004): Die Turnaround Triade – Jenseits der reinen Kostensenkung, Asvisum Turnaround Studie, München.
Weston, J.F./Chung, K.S./Siu, J.A. (1998): Takeovers, Restructuring, and Corporate Governance, 2nd Edition, London/Sidney/Toronto usw.
Wurster, M.E. (2003): Mehrdimensionales Restrukturierungsmanagement, Wiesbaden
Zook, C./Allen, J. (2001): Profit from the Core – Growth Strategy in an Era of Turbulence, Boston.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Braun von Reinersdorff, Andrea

Herausforderungen und Lösungsstrategien

Challenges and Solution Strategies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0076 (Version 5.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0076

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zentrales Ziel dieses Moduls ist es, Studierende, die später in Führungspositionen im Personalmanagement tätig sein wollen, auf komplexe personalpolitische Herausforderungen vorzubereiten. Auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens im Personalmanagement werden praxisrelevante aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen gezielt beleuchtet. Mit Hilfe systematischer Lösungsstrategien sollen aktuelle Fragestellungen bearbeitet werden, um die methodische, soziale und anwendungsbezogene Kompetenz zu entwickeln.

Lehrinhalte

Aktuelle und relevante Herausforderungen des HRM vor dem Hintergrund der Individualisierung und Flexibilisierung, z.B. in den Bereichen:

- Personalmarketing und -rekrutierung
- Anreizsysteme
- Personalentwicklung
- Arbeitszeitmodelle
- Personaleinsatz in internationalen Unternehmen
- Telearbeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Komplexität personeller Fragestellungen erkennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen sowie Gruppenarbeiten mit Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
17	Vorlesungen
20	Übungen
8	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
33	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Referate
22	Kleingruppen
28	Prüfungsvorbereitung

Literatur

aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike
Böhmer, Nicole

International Accounting

International Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0070 (Version 3.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0070

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung nach IFRS/IAS haben zunehmend an Bedeutung gewonnen, da seit 2005 die Rechnungslegung nach IAS/IFRS verbindlich für kapitalmarktorientierte Konzerne ist und optional für andere Konzerne und im Einzelabschluss ausgeübt werden kann. Das Modul vermittelt daher - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe International Taxation and Accounting - vertiefte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS/IAS
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS/IAS
 - 2.1. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.2. Bilanzierung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens
 - 2.3. Bilanzierung und Bewertung der Passiva
 - 2.4. Einzelfragen der Gewinn- und Verlustrechnung
3. Kapitalfluss- und Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 3,1 Kapitalflussrechnung
 - 3,2 Eigenkapitalveränderungsrechnung
4. Einzelfragen der Bilanzierung und Bewertung nach IAS/IFRS

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Unterschiede der Rechnungslegung nach IAS/IFRS und HGB. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach IAS/IFRS aufzustellen, zu analysieren und - beispielweise im Rahmen der Wirtschaftsprüfung - zu prüfen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen, studentische Referate, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung und der Finanzbuchhaltung (Niveau der Bachelor-Vertiefung Auditing and Accounting)

Modulpromotor

Raute, Rudolf

Lehrende

Raute, Rudolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung einschl. Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Cairns, D: Applying International Accounting Standards, neueste Auflage
- IFRS-Texte (z.B. als Beck'sche Textausgabe oder als Wiley-Textbuch)
- Heuser, P.I./Theile, C.: IAS-Handbuch, neueste Auflage
- Pellens., B./u.a.: Internationale Rechnungslegung, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Raute, Rudolf

International Aspects of Event Management

International Aspects of Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0159 (Version 4.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0159

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Unternehmen und Verbände operieren im Zuge der Globalisierung zunehmend im internationalen Maßstab. Veranstaltungen, wie Messen, Kongresse und Marketing Events finden als Ausdruck dieses Trends vermehrt im Ausland statt. Dieses englischsprachige Modul fokussiert sich auf die Auslandsaktivitäten deutscher Veranstalter und Dienstleister im Rahmen des internationalen Wettbewerbs. Ein Schwerpunkt ist dabei der Veranstaltungsmarkt China.

Lehrinhalte

Auslandsmessen aus deutscher Sicht, Internationalisierungsstrategien deutscher Messegesellschaften, Kongressaktivitäten der internationalen Verbände (IGO und INGO), der Wettbewerb im internationalen Kongressmarkt (ICCA und UIA), die Rolle Chinas im Veranstaltungsmarkt Asia Pacific

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die Besonderheiten des internationalen Event Managements.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit mit Präsentationen, Fallstudien, Vorträge von Praktikern

Modulpromotor

Schwägermann, Helmut

Lehrende

Schwägermann, Helmut

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

13 betreute Kleingruppen

23 Vorlesungen

9 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

65 Referate

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kirchgeorg, M., et al (Hrsg.) Handbuch Messe-Management, Wiesbaden 2003
Stoock, N., Internationalisierungsstrategien im Messewesen, Wiesbaden 1999

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Schwägermann, Helmut

International Taxation

International Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0072 (Version 5.0) vom 16.11.2015

Modulkennung

22M0072

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Vermittlung von Kenntnissen der internationalen Besteuerung und ihrer Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen

Lehrinhalte

Kenntnis der einschlägigen Vorschriften über die Systematik der internationalen Besteuerung, Begriff des internationalen Steuerrechts-Anknüpfungspunkt für mögliche steuerliche Problemfelder-Überblick über die für internationale Besteuerung relevanten Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger nach §§ 49 ff EStG-Veranlagung beschränkt Steuerpflichtiger, Steuerabzug an der Quelle. Nationale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Anrechnung bzw. Abzug im Ausland gezahlter Steuern nach § 34 EStG, Progressionsvorbehalt, § 32b EStG, Aufbau und Funktionsweise der Doppelbesteuerungsabkommen, Problematik der Konzernverrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Steueroasen, Gesetzliche Steuerverschärfungen nach § 2a EStG und dem AStG insbesondere Wegzugs- und Hinzurechnungsbesteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Sachverhalte zur internationalen Besteuerung lösen und ihre Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen erkennen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Vortrag Studierende, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen Besteuerung (Niveau Vertiefung Steuern Bachelor)

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver
Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze EStG, AStG, Doppelbesteuerungsabkommen, Richtlinien, Lehrbücher:
Brähler Internationales Steuerrecht, Aktuelle Auflage, Gabler Verlag; Jacobs, internationale
Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage, Beck Verlag; Wilke Lehrbuch des internationalen
Steuerrechts, Herne, aktuelle. Auflage, NWB Verlag; Frotscher, Internationales Steuerrecht, München
aktuelle Auflage, Beck Verlag, Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht 6.Aufl. 2002,
NWB Verlag, Starke, Schroer Internationales Steuerrecht, praktische Fälle, aktuelle Auflage, Erich
Fleischer Verlag,
Kommentare: Debatin, Wassermeyer DBA, Internetnutzung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Internationale Rahmenbedingungen und Aktionsfelder von NPOs

International Framework and Fields of Action of NPOs

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0093 (Version 3.0) vom 07.08.2015

Modulkennung

22M0093

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt politische und rechtliche Grundkenntnisse über das Internationale System für internationale NPOs bzw. NPOs die im Internationalen System agieren.

Lehrinhalte

1. Darstellung relevanter internationaler NPOs bzw. international agierender NPOs (Humanitäre, Umwelt-, Menschenrechts- und Entwicklungshilfeorganisationen)
2. Theoretische Grundlagen des Internationalen Systems (Grundzüge des Völkerrechts und der Menschenrechte, Theorien der internationalen Politik)
3. Modelle des Internationalen Systems (Staatenwelt oder Gesellschaftswelt / Weltzivilgesellschaft, Global Governance und die Rolle von NPOs / NGOs)
4. Akteure und Regime des Internationalen Systems, Handlungsoptionen von international agierenden NPOs
5. Spezifische Managementqualifikationen und -profile internationaler und international agierender NPOs
6. Probleme und Perspektiven interkultureller Kooperation und Aktionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die relevanten Aktionsfelder internationaler und international agierender NPOs / NGOs.

Sie verfügen über die grundlegenden Kenntnisse für die Analyse und dem Verständnis der internationalen Beziehungen, den Grundmechanismen Internationaler Politik und völkerrechtlicher Grundbegriffe und Zusammenhänge.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung zur Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse. Erarbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen. Intensive Lektüre zur Erarbeitung grundlegender Kenntnisse.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorprogramm, sehr gute englische Sprachkenntnisse

Modulpromotor

Wortmann, Rolf

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai
Wortmann, Rolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Seminare
----	----------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

10	Exkursionen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Literaturstudium
----	------------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

Dahm/Delbrück/Wolfrum, Völkerrecht, 3 Bde., Heidelberg 1989-2002

Ipsen, Völkerrecht, 5. Aufl., München 2004

Salomon, The International Guide to Nonprofit Law, New York 1997

G. Hellmann u.a. (Hrsg.); Die neuen Internationalen Beziehungen. Baden-Baden 2003

E.O. Czempel; Weltpolitik im Umbruch. München 2003

K. Kaiser / H.P. Schwarz (Hrsg.) Weltpolitik im neuen Jahrhundert. Baden-Baden 2000

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Müller-Bromley, Nicolai

Wortmann, Rolf

Internetrecht

Internet Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0083 (Version 3.0) vom 16.11.2015

Modulkennung

22M0083

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Bedeutung des Internetrechts - als Teil des allgemeinen Informationsrechts - korrespondiert mit der rasanten Zunahme und Akzeptanz der EDV in allen Bereichen des Wirtschaftslebens. Für die Mehrheit der Unternehmen weltweit zählt ein Internetauftritt seit Jahren als Selbstverständlichkeit. Auch im privaten Bereich nutzen mittlerweile mehr als zwei Drittel der deutschen Bevölkerung das Internet. Zahlreiche Rechtsfragen, insbesondere aus den Bereichen: IPR, Wettbewerbsrecht, Urheberrecht, Vertragsrecht und Datenschutzrecht müssen im Hinblick auf die Nutzung des Internets beantwortet werden.

Lehrinhalte

Grundzüge des anwendbaren Rechts; Vertragsschluss im Internet; AGB-Recht; Verbraucherschutz im Internet; Rechtsprobleme beim Erwerb von Domains, insbesondere Namensrecht; Immaterialgüterrechtliche Fragen; Online-Marketing; werberechtliche Fragen; Datenschutz; Haftung von Online-Diensten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit den Grundzügen des Internetrechts. Sie sind in der Lage, Rechtsfragen aus diesen Bereichen sicher zu beantworten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofes; Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsrecht LL.B.

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage die folgenden Lehrbücher: Aunert-Micus, Wirtschaftsprivatrecht Band 2: Versicherungsvertragsrecht, Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Kartellrecht, Zivilprozessrecht, Luchterhandverlag 2009; Wien, Internetrecht, Gabler Verlag; BGB, MarkenG, UrhG, Telemediengesetz, BDSG in aktueller Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Aunert-Micus, Shirley

Kartellrecht

Cartel Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0374 (Version 3.0) vom 16.11.2015

Modulkennung

22M0374

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Eine wesentliche Grundlage der marktwirtschaftlichen Ordnung ist ein möglichst unverfälschter Wettbewerb. Das Kartellrecht soll sicherstellen, dass dieser Wettbewerb nicht durch schädliche Verhaltensweisen wie wettbewerbsbeschränkende Abreden, den Missbrauch von Marktmacht etc. eingeschränkt wird. Wirtschaftsjuristen sollten daher kartellrechtliche Kenntnisse haben, um diese rechtlichen Grenzen des eigenen und fremden unternehmerischen Verhaltens erkennen zu können.

Lehrinhalte

1. Überblick über das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
2. Wettbewerbsbeschränkende Abreden und ähnliche Verhaltensweisen
 - 2.1. Art. 81 EG
 - 2.2. §§ 1 ff. GWB
3. Missbrauchs- und Behinderungsverbote
 - 3.1. Art. 82 EG
 - 3.2. § 19 GWB
 - 3.3. § 20 GWB
4. Fusionskontrolle
 - 4.1. Fusionskontrollverordnung
 - 4.2. §§ 35 ff. GWB
5. Verhältnis der europäischen und nationalen Regelungen zueinander
 - 5.1. Materielles Recht
 - 5.2. Zuständigkeitsverteilung zwischen EU-Kommission und nationalen Behörden
6. Rechtsschutzaspekte
 - 6.1. Zivilrechtliches Vorgehen / kartellbehördliches Einschreiten
 - 6.2. Schadensersatz / Bußgeld/ Mehrerlösabschöpfung etc.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, kennen die wesentlichen Grundlagen des deutschen und europäischen Kartellrechts. Sie können kartellrechtlich zulässiges von unzulässigem Verhalten unterscheiden und entwickeln ein Gespür dafür, unter welchen Umständen Wettbewerbsverhalten kartellrechtlich relevant sein kann. Sie kennen die einschlägigen Rechtsmittel bei Kartellrechtsverstößen und sind in der Lage, kartellrechtliche Fälle selbständig zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im Zivilrecht

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Bachert, Patric

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Lettl, Tobias: Kartellrecht, 2. Aufl. 2007;
Emmerich, Volker: Kartellrecht, 11. Aufl. 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bachert, Patric

Kommunikation und Kooperationsformen

Communication and Cooperation Forms

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0114 (Version 3.0) vom 14.09.2015

Modulkennung

22M0114

Studiengänge

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Der kompetente Einsatz von Methoden zur Strukturierung der Ideenfindung und – Realisierung in Gruppen und Teams gewinnt sowohl während des Studiums als auch der betrieblichen Praxis an Bedeutung. Um Wissens- und Erfahrungsressourcen der Mitarbeiter auch im internationalen Kontext effektiv nutzen zu können, müssen Problemlösungsprozesse in Gruppen zielgerichtet gesteuert und die Kreativitätspotentiale der Mitarbeiter aktiviert werden. Die Moderationsmethode und verschiedene Kreativitäts- und Problemlösungsmethoden bilden den Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Die Moderation bildet einen methodischen Ansatz, die Kommunikation in Gruppen so zu gestalten, dass komplexe Problemlösungsprozesse bewältigt werden können.

Lehrinhalte

1. Moderationsmethoden
 - 1.1 Grundlagen der Moderation und ihre Einsatzfelder
 - 1.2 Moderation als Partnerschaftliche Führungsmethode
2. Problemlösungsorientierung
 - 2.1 Problemanalyse /-formulierung
 - 2.2 Unterschiedliche Denkstile zur Problemlösung
 - 2.3 Phasen der Problemlösung
 - 2.4 Problemlösungsprozesse moderieren in kreativen Teams
3. Kreativitätsmethoden
 - 3.1 Die Bedeutung der Kreativität
 - 3.2 Unterschiedliche Kreativitätsmethoden
 - 3.3 Steuerung von Kreativitätsprozessen
4. Verhandlungsstrategien
 - 4.1 Merkmale erfolgreicher Verhandlungsführung
 - 4.2 Argumentation in Gesprächen
 - 4.3 Konfliktgespräche
 - 4.4 Interkulturelle Unterschiede in der Verhandlungsführung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

- Die Studierenden verfügen über verschiedene Methoden und Sozialkompetenzen. Insbesondere
- Verhandlungsmethoden im internationalen Kontext
 - Entscheidungs- und Problemlösungsstrategien
 - Kreativitätsmethoden
 - Moderation und Präsentation
 - gesteigerte Teamfähigkeit
 - Integrations- und Konsensfähigkeit
 - interkulturelle Sensibilität und Flexibilität

Lehr-/Lernmethoden

Dieses Modul wird in deutscher und englischer Sprache angeboten. Seminar, Übungen / Trainings, Fallbeispiele, Rollenspiele, videounterstützte Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Kommunikation
Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
Präsentation
Erfahrungen in der Teamarbeit

Modulpromotor

Steinkuhl, Claudia

Lehrende

Bensmann, Burkhard
Buddrick, Gerlinde
Joseph-Magwood, Abigail
Rehn, Marie-Luise
Thye, Iris

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Seminare
15	betreute Kleingruppen
8	Fallstudien
4	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
45	Kleingruppen

Literatur

Literatur zum Themenbereich Kreativität:

Bugdahl, V.: Kreatives Problemlösen. Reihe Management. Würzburg. Vogel Verlag, 1999

Buzan, T. u. B.: The Mind Map Book. London. BBC Worldwide Ltd, 2000

Buzan, T. u. B.: Das Mind-Map Buch. Die beste Methode zur Steigerung Ihres geistigen Potentials. München. mvg, 1997

Buzan, Tony: Kopftraining. Anleitung zum kreativen Denken. München. Wilhelm Goldmann Verlag, 1989

Linneweh, K.: Kreatives Denken. Techniken und organisation produktiver Kreativität. Rheinzabern. Verlag Dieter Gitzel, 1999

Schlicksupp, H.: Ideenfindung. Reihe Management. Würzburg. Vogel Verlag, 1999

Volkamer, K. u. a.: Intuition, Kreativität und ganzheitliches Denken. Neue Wege zum bewussten Handeln. Heidelberg. Sauer-Verlag 1991

Literatur zum Themenbereich Moderation und Kommunikation:

Klebert, K.: Winning Group Results. Techniques for guiding group thought and decision-making processes with the Moderation Method. 2nd edition. Hamburg. Windmühle GmbH Verlag und Vertrieb von Medien. 2000

Redlich, A.: Konfliktmoderation. Moderation in der Praxis. Band 2. Hamburg. Windmühle GmbH Verlag und Vertrieb von Medien. 2002

Seifert, J.W.: Moderation und Kommunikation. Offenbach. Gabal Verlag, 1999

Senge, P.: The Fifth Discipline. The Art and Practice of the Learning Organization. New York. Doubleday/Currency, 1990

Literatur zum Themenbereich Gespräch:

Fisher, R. u.a.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln – erfolgreich verhandeln. Jubiläumsausgabe. Frankfurt/M. Campus Verlag, 2000

Fisher, R. u.a.: Getting to yes. Negotiating an agreement without giving in. 2. Auflage. London. Random House, 1999

Malik, F.: Führen Leisten Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit. 4. Auflage. München. 2001

Ury, W.: Getting past no. Negotiating with difficult people. 2. Auflage. London. Random Century, 1999

Weisbach, C.-R.: Professionelle Gesprächsführung. Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 5. Auflage. München. Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001

Literatur zum Themenbereich Team:

Haug, C. V.: Erfolgreich im Team. Praxisnahe Anregungen für effiziente Team- und Projektarbeit. 3. Überarbeitete Auflage. München, Deutscher Taschenbuch Verlag, 2003

Thompson, L.: Making the Team. A Guide for Managers. Upper Saddle River, New Jersey. Prentice-Hall, 2000

Boddy, D.: Managing Projects. Building and Leading the Team. Essex. Pearson Education, 2002

Literatur zum Themenbereich interkulturelle Kommunikation:

Bucher, R. D.: Diversity Consciousness. Opening our Minds to People, Cultures, and Opportunities. Upper Saddle River, New Jersey. Prentice-Hall, 2000

Cross, E.Y.u. Blackburn White, M.: The Diversity Factor. Capturing the Competitive Advantage of a Changing Workforce. Boston. McGraw-Hill, 1996

Guirdham, M.: Communicating Across Cultures. Houndmills. Macmillan Press Ltd, 1999

Harvey, C. u. Allard, J.M.: Understanding and Managing Diversity. Readings, Cases, and Exercises. 2nd edition. Upper Saddle River, New Jersey. Prentice-Hall, 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bensmann, Burkhard

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

Steinkuhl, Claudia

Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement

Concept Development and Case Studies concerning Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0300 (Version 7.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0300

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

In der Praxis der Personalarbeit müssen regelmäßig Entscheidungen mit unvollständigen Informationen und in einem engen Zeithorizont getroffen werden. Eine weitere Anforderung ist das Entwickeln von passgenauen Konzepten vor dem Hintergrund des zunehmend internationaleren Unternehmenskontextes. Statt einer "first-best"-Lösung ist es oftmals erforderlich mit Hilfe von Annahmen zu einer Entscheidung zu kommen, deren Tragfähigkeit sich erst mit der Zeit zeigen wird. Hier setzt dieses Modul an und bereitet die Studierenden anhand von Fallstudien auf komplexe Praxissituationen vor. Zielsetzung ist es dabei, dass die Teilnehmer die Tragweite von Entscheidungen und die Interdependenzen erkennen und dennoch handlungsfähig bleiben.

Lehrinhalte

Fallstudien, die übergreifend die Herausforderungen des HRM aus den beiden vorangegangenen Modulen vertiefen und Interdependenzen verdeutlichen:

- Handlungsbedarf/-alternativen,
- Entscheidungskriterien und Entscheidungen sowie deren
- Implementierung mit den jeweils geeigneten Methoden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, identifizieren die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen und deren Dringlichkeit. Sie wählen selbstständig Problembereiche aus, in denen Handlungsbedarf besteht. Sie unterscheiden verschiedene Handlungsalternativen und verteidigen die von ihnen präferierte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM. Sie erkennen und berücksichtigen die Besonderheiten bei der Implementierung von HR-Lösungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Sie präsentieren eigene Entscheidungen und Entscheidungskriterien und rechtfertigen diese in Diskussionen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen, eigene Annahmen setzen und fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Im Zentrum stehen dabei Fallstudien, die die Studierenden in Einzelarbeit vorbereiten und in Gruppenarbeiten diskutieren. Diskussionen und Übungen wechseln sich mit Vorlesungsanteilen sowie Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Personalpolitische Kooperations- und Konfrontationsstrategien, Personalentwicklung und Bildungsmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
11	Vorlesungen
12	Übungen
10	betreute Kleingruppen
12	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
25	Kleingruppen
20	Referate

Literatur

aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen/Fällen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Böhmer, Nicole

Leadership und Innovation

Leadership and Innovation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0108 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0108

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen
 - 1.1 Innovationsstrategie
 - 1.2 Management des Innovationsprozesses
 - 1.3 Ideengenerierung und Wertmaximierung im Innovationszyklus
 - 1.5 Innovationsorganisation
 - 1.4 Bedeutung der Unternehmenskultur für erfolgreiches Innovationsmanagement
2. Hindernisse und Hemmnisse im Rahmen der Umsetzung von Innovationen
 - 2.1 Veränderungsmanagement
 - 2.2 Umgang des Individuums mit Veränderungen
 - 2.3 Umgang mit Widerständen
3. Lernende Organisation und Wissensmanagement
4. Leadership
 - 4.1 Leadership versus Management
 - 4.2 Führungsstile für erfolgreichen Wandel
 - 4.3 Herausforderungen von Führung in Veränderungsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen und können die wichtigsten Methoden und Elemente des betrieblichen Innovationsmanagements auflisten. Sie schätzen deren Implikationen in Bezug auf betriebliche Veränderungsprozesse ein und verstehen die Notwendigkeit von Leadership für die erfolgreiche Begleitung von Veränderungsprozessen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Erfolgsfaktoren des betrieblichen Innovationsmanagements aufzuzeigen. Sie definieren den Beitrag von Innovationen für den betrieblichen Wertschöpfungsprozess und können Elemente erfolgreichen Führungsverhaltens im Rahmen von Veränderungsprozessen formulieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Innovationsfähigkeit von Unternehmen anhand von hierfür notwendigen Erfolgsfaktoren kategorisieren und sind in der Lage, verschiedene Methoden zur Ideengenerierung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Innovationsprozesse in Unternehmen sowie Führungsverhalten im Rahmen von Veränderungsprozessen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Ergebnisse auf professionellem Niveau zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in einem festgelegten Rahmen Konzepte für die Einführung bzw. Optimierung eines betrieblichen Innovationsmanagements entwickeln und an Beispielen Maßnahmen zur Umsetzung vorbereiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fall-Analysen und Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategien und Implementation

Modulpromotor

Steinert, Carsten

Lehrende

Bähre, Marianne
Bensmann, Burkhard
Steinert, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
23	Seminare
16	Übungen
3	betreute Kleingruppen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Referate
30	Prüfungsvorbereitung
15	Literaturstudium

Literatur

Bruch et. al: Leadership – Best Practices und Trends
Streich et. al.: Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt
Hausschild: Innovationsmanagement
Kotter: Leading Change
Kotter: On what leaders really do
Senge: Die fünfte Disziplin
Stolzenberg: Change Management: Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren
Wentz: Die Innovationsmaschine
Witten et. al: Betriebliches Innovationsmanagement

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kumbruck, Christel
Steinert, Carsten

Management Accounting mit ERP

Management Accounting based on ERP Software

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0144 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0144

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen den inneren Zusammenhang von Management Accounting und den Zusammenhang mit der Finanzbuchhaltung und Buchungssystemen anderer betrieblicher Bereiche durch die Modellierung von Planungs- und Berichtsstrukturen in SAP R/3 praxisnah erfahren. Durch das Customizing in R/3 werden grundlegende Methoden des Management Accounting sehr sorgfältig und im unternehmerischen Kontext eingeübt, so dass sich durch das Studium des Moduls ein vertieftes Systemverständnis und Verständnis für die Möglichkeiten von Management Accounting für die Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen ergibt. Das Modul verhilft den Studierenden zu Gestaltungskompetenz im Management Accounting, einem Teilbereich der kaufmännischen Unternehmensführung.

Lehrinhalte

1. Management Accounting supporting value oriented Management Decisions.
2. The concept of relevant costs
 - 2.1 Cost behaviour and cost volume relationships.
 - 2.2 Historical and relevant costs.
3. Measurement of cost behaviour.
4. Costing of Processes (Case Study in SAP R/3)
 - 4.1 Process Modelling
 - 4.2 Process Costing
5. Budgeting
 - 5.1 Budgets and overall goals
 - 5.2 The System of budgeted Controlling Objects
 - 5.3 Budgeting of Production
 - 5.4 Budgeting of Service Functions
 - 5.5 Capital Budgeting
6. Controlling the Budget (Case Study in SAP R/3)
 - 6.1 Controlling of production
 - 6.2 Controlling of service functions
7. Product costing (Case Study in SAP R/3)
8. Connectivity of cost accounting and financial accounting
9. The contribution of management accounting to financial control of enterprises.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, haben Gestaltungskompetenzen im Management Accounting erlangt.

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Fallstudien, Customizing von Fallstudien in SAP R/3

Empfohlene Vorkenntnisse

BA-Niveau in Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Berkau, Carsten

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

5	Vorlesungen
---	-------------

40	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

53	Referate
----	----------

52	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Brück, Uwe: Praxishandbuch SAP-Controlling. Bonn (Galileo Press)

Scheer, A.-W.: ARIS - Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem

Keller, G.; Teufel, T.: SAP R/3 prozeßorientiert anwenden - Iteratives Prozeß-Prototyping zur Bildung von Wertschöpfungsketten. Bonn et al. (Addison-Wesley)

Drury, Colin: Cost and Management Accounting. London et al (Thomson Business Press)

Horngren, C. et al.: Introduction to Management Accounting, Indianapolis(Prentice Hall)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Markenführung und Kommunikation

Brand Introduction and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0658 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0658

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Beschäftigung mit Marken ist ein faszinierender Bereich im Marketing. Mit Marken lassen sich komplette Markenwelten verbinden. Starke Marken bieten Identifikationsmöglichkeiten für die Käufer und stellen Werte für Unternehmen dar. Erforderlich ist eine in sich stimmige, längerfristig ausgerichtete Markenführung, die sich unter anderem der Kommunikation bedient, um beabsichtigte Inhalte zu transportieren.

Lehrinhalte

1. Markenbegriff
2. Markenstrategien
3. Markendehnung
4. Kommunikation
5. Markenwert

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende kennen Techniken der Markenführung, insbesondere aus dem Bereich der Kommunikation.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über umfassendes Wissen über einzelne Facetten der Markenführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen zur Markenführung zu treffen (strategisch und operativ).

Können - kommunikative Kompetenz

Sie wissen, welche Informationen, nicht nur mit Blick auf die Kommunikation, notwendig für die Markenführung sind.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind kompetente Ansprechpartner im Unternehmen und auch außerhalb (Agenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Marketingkenntnisse

Modulpromotor

Eggers, Sabine

Lehrende

Eggers, Sabine

Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

10	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Esch, F-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 5. Auflage, München 2008
Aktuelle Artikel aus wissenschaftlichen Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Eggers, Sabine

Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0165 (Version 8.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0165

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Supply Chain Management (MBA)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren
- können ethische Implikationen identifizieren
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten
- können diesen Ansatz verteidigen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren
- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen
- können die Abschlussarbeit selbstständig planen und fertig stellen
- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand;
Wissen zum Erstellen einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

870	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Jankowicz, A.D. (1997) Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Methoden des Logistikmanagements

Methods in Logistic Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22M0465 (Version 4.0) vom 10.11.2015

Modulkennung

22M0465

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die im Logistikmanagement eingesetzten Methoden zur Planung, Steuerung und Leitung logistischer Prozesse und Funktionen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Logistikmanagement
2. Strategische Logistikplanung
3. Management der Auftragsabwicklung
4. Konzepte der Produktionsplanung- und -steuerung
5. Management von Sourcing-Strategien
6. Versorgungskonzepte und Warenverteilung
7. Bevorratungskonzepte
8. Management der Distributions-Strategien
9. Logistikorganisation
10. Outsourcing logistischer Prozesse und Logistikdienstleister
11. Logistikcontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewußt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten - wenn nicht sogar alle - Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, grundlegende Kenntnisse in Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
38	Vorlesungen
7	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
42	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
21	Literaturstudium
42	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, Berlin, 2004

Piontek, J.: Bausteine des Logistikmanagements, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe GmbH & Co.; Auflage: 2., 2007

Schulte, Chr.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen; Auflage: 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2009

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang
Freye, Diethardt
Schüller, Michael

Personalentwicklung und Bildungsmanagement

Human Resource Development and Education Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0304 (Version 6.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0304

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Angesichts der Wissensgesellschaft und des Postulats "Lebenslanges Lernen" nimmt die Bedeutung der inner- und außerbetrieblichen Weiterbildung zu. Gleichzeitig steigen auch die Anforderungen, angesichts knapper Ressourcen diese Weiterbildung professionell zu managen, bedarfsgerecht zu entwickeln und auch den Nutzen nachzuweisen. Zentrales Ziel dieses Moduls ist es daher, fachbezogene, methodische und soziale Kompetenzen zu entwickeln, um diese Herausforderungen in Unternehmen sowie Bildungsinstitutionen zu meistern.

Lehrinhalte

Personalentwicklung und Bildung
Forschung in der PE - Entwicklung einer Forschungsfrage
Kompetenzen und Anforderungsprofile
Besonderheiten der Erwachsenenbildung und -pädagogik
Personalentwicklungskonzepte
PE im Rahmen demografischer Entwicklung
Internationale und interkulturelle Fragen der PE
Erstellung von Curricula und Trainerleitfäden
Bildung an der Hochschule: Veränderungen von Konzeptionen durch Akkreditierung und Rankings

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die besonderen Herausforderungen der Personalentwicklung und Bildung angesichts der Notwendigkeit lebenslangen Lernens kritisch reflektieren und auf unterschiedliche Kontexte (Unternehmen, Bildungsinstitutionen) zu übertragen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- sind mit den wesentlichen Wissensbereichen der Personalentwicklung sowie der Erwachsenenbildung vertraut
- können Bedarf für Personalentwicklung und Bildung unter Einbindung von Stakeholdern analysieren
- verstehen die Besonderheiten beim Lernen Erwachsener und berücksichtigen die speziellen Fragen bei

Institutionen der Erwachsenenbildung

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- kennen nachhaltige Personalentwicklungskonzepte sowie Ideen zur Umsetzung und können diese auf Problemstellungen adäquat anwenden
- verstehen Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich PE und Bildung und können konkrete Lösungsvorschläge entwickeln

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf professionellem Niveau Fragestellungen der Personalentwicklung analysieren und diskutieren
- hinterfragen Ansätze der Personalentwicklung kritisch

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können mit Ambiguität und Zielkonflikten in der beruflichen Personalentwicklung umgehen
- entwickeln Lösungsansätze und bedarfsgerechte Konzepte für Problemstellungen der Praxis

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeiten sowie Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Personalmanagement

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

21	Vorlesungen
9	Übungen
9	betreute Kleingruppen
6	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Referate
25	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Becker: Personalentwicklung, 4. A.
Bröckermann/Müller-Vorbrüggen (Hrsg.): Handbuch Personalentwicklung
Arnold: Deutungsmuster und pädagogisches Handeln in der Erwachsenenbildung
Mazur: Lernen und Gedächtnis (jeweils aktuellste Auflage)
sowie aktuelle Artikel und Ergänzungen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Personalpolitische Kooperations- und Konfrontationsstrategien

Cooperation and Confrontation Strategies in View of Personnel Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0299 (Version 5.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0299

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zentrales Ziel dieses Moduls ist es, Studierende, die später in Führungspositionen im Personalmanagement tätig sein wollen, auf komplexe personalpolitische Herausforderungen vorzubereiten. Die Wirkungen von Kooperations- und Konfrontationsstrategien im Zusammenspiel von externen und internen Akteuren in einem zunehmend globaleren Umfeld werden beleuchtet. Auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens im Personalmanagement werden praxisrelevante aktuelle Fragestellungen gezielt verdeutlicht. Die Bedeutung der Implementierungsphase für den Erfolg von Personalmanagement-Instrumenten wird vermittelt. Mit Hilfe systematischer Lösungsstrategien wird die methodische, soziale und anwendungsbezogene Kompetenz entwickelt.

Lehrinhalte

Aktuelle Herausforderungen des HRM und geeignete Kooperations- und Konfrontationsstrategien, z.B. in den Bereichen

- demographischer Wandel
- Internationalisierung
- Mikropolitik
- Industrielle Beziehungen (national sowie international)
- Talentmanagement
- Employability
- Begleitung von Change Prozessen durch das HR-Management
- Flexibilisierung & Individualisierung
- Implementierung von HR-Instrumenten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen insbesondere im Kontext der industriellen Beziehungen und der Internationalisierung erkennen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten sowie Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
17	Vorlesungen
20	Übungen
8	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
33	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Referate
22	Kleingruppen
28	Prüfungsvorbereitung

Literatur

aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Böhmer, Nicole

Praxisprojekt und Fallstudien

Practical Project and Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22M0098 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0098

Studiengänge

Business Management (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul bildet den Abschluss des kleinen Schwerpunktes "Institutionelle Besonderheiten des Nonprofit-Sektors". Es bietet in Form von Projekten mit Kooperationspartnern aus dem Nonprofit-Sektor eine praxisbezogene Anwendung der im kleinen Schwerpunkt erworbenen Kenntnisse. Durch die Auseinandersetzung mit den Projekten und Fallstudien können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Fallbezogene Anwendung von Methoden des Projektmanagements in Verbindung mit den Inhalten des kleinen Schwerpunkts. Die konkreten Lehrinhalte leiten sich aus der Themenstellung der Kooperationspartner aus der Praxis ab.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen zur Lösung praktischer Projektergebnisse anwenden. Sie bauen auf einer breiten wissenschaftlichen Grundlage auf und führen Theorie und Praxis zusammen. Die Studierenden können das breite Spektrum an Projektmanagement-Tools problemadäquat anwenden. Sie können die fachspezifischen Ergebnisse in einen Gesamtzusammenhang einordnen und zielgruppenspezifisch präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Inputs durch Betreuer und Kooperationspartner, Gruppenarbeit, Beratung und Betreuung durch Dozenten während des gesamten Semesters, Kolloquium

Empfohlene Vorkenntnisse

erfolgreiche Absolvierung der beiden ersten Teile des kleinen Schwerpunkts.

Modulpromotor

Wesselmann, Stefanie

Lehrende

Wesselmann, Stefanie
Thye, Iris
Wortmann, Rolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

105 Kleingruppen

Literatur

Einführende Literatur zum Projektmanagement. ansonsten einschlägige Literatur zu den Fachthemen der einzelnen Projekte.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wesselmann, Stefanie

Produkt- und Innovationsmanagement

Product and Innovation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0139 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0139

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Innovation ist ein "Dauerbrenner". Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist in vielen Märkten eine permanente Innovationsbereitschaft und -fähigkeit erforderlich, die von Veränderungen bestehender Produkte bis hin zu Basisinnovationen reicht. Neuproduktentwicklungen entstehen in der Regel nicht zufällig, sondern sind das Ergebnis eines systematischen Innovationsprozesses, der sich über mehrere Phasen erstreckt und verschiedene Entwicklungs- und Testmethoden integriert.

Lehrinhalte

1. Innovation als zentrale Managementaufgabe
2. Phasenkonzepte im Überblick
3. Innovationsprozesse in unterschiedlichen Bereichen
4. Empirische Analysemethoden
5. Markteinführungsplanung und Diffusionsmodelle
6. Pricing von Innovationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden, die im Verlauf eines Innovationsprozesses Anwendung finden können.

Wissensvertiefung

Sie sind in der Lage, die einzelnen Facetten eines Innovationsprozesses in den Gesamtzusammenhang einzuordnen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe multivariater Methoden (wie z.B. Conjointanalysen) und auf Basis vorhandenen Datenmaterials (wie Paneldaten) einen Markt zu analysieren und frühzeitig Trends, Risiken und Chancen zu erkennen. Auf Basis bestimmter Testergebnisse und Prognoseverfahren können Sie entscheiden, ob ein Innovationsprozess angestoßen und fortgesetzt werden soll.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit werden sie zu kompetenten Gesprächspartnern für unterschiedliche, am Innovationsprozess beteiligte Bereiche im Unternehmen und außerhalb.

Können - systemische Kompetenz

Sie können einen Innovationsprozess mitsamt dem Markteinführungsplan problembewusst begleiten und sind in der Lage, die Auswirkungen einzelner Parameter eines Diffusionsprozesses einzuschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium, Gastvorträge

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Marketingkenntnisse

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

35	Vorlesungen
----	-------------

10	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Tidd/Bessant/Pavitt: Managing innovation. Integrating technological, market and organizational change, 3rd edition, 2005

Trott, Paul: Innovation Management and New Product Development, 4th edition, 2008

Harvard Business School Press: Managing Creativity and Innovation, 2003

Aktuelle Artikel aus Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Roll, Oliver

Projekte und Fallstudien im Management Science

Projects and Case Studies of Management Science

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0132 (Version 3.0) vom 05.11.2015

Modulkennung

22M0132

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Fallstudien und Projekten aus den Bereichen Controlling, Marketing, Finance, Versicherungswirtschaft, Logistik, Non-Profit Organisationen, Gesundheitswesen, etc. mittels qualitativer und quantitativer Methoden des Management Science.

Lehrinhalte

Bearbeitung von Projekten und Fallstudien mit Hilfe qualitativer und quantitativer Methoden des Management Science. Die genauen Projekte werden mit den Studierenden abgestimmt, sie kommen aus folgenden Bereichen:

- * Forecasting in Finanz- und Versicherungsmärkten
- * Online-Marktforschung
- * Simulation von Systemen, z.B. Logistik-Systemen
- * Anwendung von Warteschlangenmodellen
- * Personaleinsatzplanung im Gesundheitswesen
- * Controlling mit Data Warehousing und Data Mining
- * Soft Methods im Innovationsmanagement
- * Produktionsprogrammplanung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierende

- können Problemstellung der Praxis erkennen
- können die Einflussparameter aufzeigen
- können diese Problemstellung in einem geeigneten Modell darstellen
- können die Einschränkungen des Modells aufzeigen
- können die verschiedenen Lösungsverfahren gegeneinander abgrenzen
- können eine mögliche Lösung des Problems aufzeigen
- können das Ergebnis kommunizieren

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten; Fallbeispiele, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

- * Modul 'Qualitative Methoden des Management Science'
- * Modul 'Quantitative Methoden des Management Science'

Modulpromotor

Frey, Andreas

Lehrende

Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Seminare
20	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Referate
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- (1) Pidd, Michael: Tools for Thinking – Modelling in Management Science, John Wiley & Sons.
- (2) Targett, David: Analytical Decision Making, Prentice Hall.
- (3) Adam, Dietrich: Planung und Entscheidung, Gabler Verlag.
- (4) Literatur aus den jeweiligen Fachgebieten

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Programmieraufgabe
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas

Dallmüller, Klaus

Hübner, Ursula Hertha

Qualitative Methoden im Management Science

Qualitative Methods of Management Science

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0130 (Version 4.0) vom 05.11.2015

Modulkennung

22M0130

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge die qualitativen, „weichen“ Methoden des Management Science sowie Verfahren der Entscheidungsunterstützung kennen lernen. Im Vordergrund stehen dabei Verfahren der Problemidentifikation und -beschreibung. Derartige Techniken werden zur Auflösung von mehrdimensionalen Problembereichen mit teilweise divergierenden Zielinteressen der beteiligten Personen eingesetzt.

Lehrinhalte

1. Soft-Methoden des Management Science:
 - 1.1 Soft System Methodology
 - 1.2 Strategic Choice Approach
 - 1.3 Strategic Option Development Analysis
 - 1.3 Cognitive Mapping
2. Planung und Entscheidung:
 - 2.1 Entscheidungsbaumverfahren
 - 2.2 Entscheidung unter Risiko, Ungewissheit
3. Fallstudien und Projekte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können zwischen Hard- und Soft-Approaches der Wissenschaftsdisziplin Operations Research unterscheiden und die Rahmenbedingungen bewerten, in welchen der jeweilige Einsatz unterschiedlicher Verfahren erfolgversprechend ist.

Wissensvertiefung

Die Studierenden des Moduls verfügen über ein umfassendes Wissen in ausgewählten "weichen" Verfahren des Management Science. Sie schätzen den Beitrag von Soft Approaches im betrieblichen Management- und Entscheidungsprozess.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierenden wenden ausgewählte Verfahren des Management Science auf typische betriebliche Entscheidungsprobleme an und interpretieren die Ergebnisse.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden arbeiten in Gruppen an betrieblichen Entscheidungsproblemen, die mit Hilfe von

qualitativen (weichen) Verfahrensweisen des Management Science strukturiert und veranschaulicht werden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden lösen betriebliche Entscheidungsprobleme mit Hilfe von Verfahrensweisen des Management Science.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Abschluss

Modulpromotor

Dallmüller, Klaus

Lehrende

Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
5	Besprechungen, Diskussionsforen, individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
25	Prüfungsvorbereitung
15	Literaturstudium
10	Kleingruppen

Literatur

- (1) Pidd, Michael: Tools for Thinking – Modelling in Management Science, John Wiley & Sons.
- (2) Targett, David: Analytical Decision Making, Prentice Hall.
- (3) Adam, Dietrich: Planung und Entscheidung, Gabler Verlag
- (4) div. Literatur, die bekanntgegeben wird

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas
Dallmüller, Klaus
Hübner, Ursula Hertha
Zinke, Rudi

Quantitative Methoden im Management Science

Quantitative Methods of Management Science

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0126 (Version 5.0) vom 19.11.2015.

Modulkennung

22M0126

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Methoden des Management Science und deren Anwendung auf wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen. Die Vorlesung vertieft u.a. die Kenntnisse der Studenten auf den modernen Gebieten der betrieblichen Optimierung, Modellierung, Lösungsheuristiken und Simulation.

Lehrinhalte

1. Mathematische Programmierung
 - 1.1 Lineare Programmierung
 - 1.2 Transportprobleme
 - 1.3 Software für Mathematische Programmierung
 - 1.4 Anwendungen der Mathematischen Programmierung
2. Modellierung und Vorhersage
 - 2.1 Vorhersageprozess
 - 2.2 Klassifizierung der verschiedenen Ansätze
 - 2.3 Delphi-Ansatz
 - 2.4 Regressionsanalyse
 - 2.5 Weitere Vorhersagemethoden
 - 2.6 Neuronale Netzwerke
 - 2.7 Anwendungen
3. Warteschlangenmodelle
 - 3.1 Klassifizierung von Warteschlangenmodelle
 - 3.2 Charakteristiken des Einbedienersystems
 - 3.3 Anwendungen in der Finanz- und Versicherungsmathematik
4. Simulation von Warteschlangenprozessen
 - 4.1 Monte Carlo Simulation
 - 4.2 Discrete-Event Simulation
 - 4.3 Simulation von ökonomischen Prozessen
5. Diffusionstheorie
 - 5.1 Diffusion von Innovationen
 - 5.2 Prognosemodelle
 - 5.3 Schätzung von Diffusionsmodellen
 - 5.4 Implikationen für den Marketing-Mix

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- kennen die Struktur von linearen Programmierungsproblemen
- können Probleme mit Hilfe der Terminologie der linearen Programmierungsformulieren
- können lineare Programmierungsprobleme mit zwei Variablen graphisch lösen und sind sich der Grenzen dieser Methode bewusst
- wissen, wie Transportprobleme mittels Modellen der linearen Programmierung formuliert und gelöst werden können
- kennen verschiedene Software zur Lösung von linearen Programmen und können diese gegeneinander abgrenzen
- können die Ausgaben von linearen Programmierungs-Software interpretieren
- können Vorhersageprobleme klassifizieren, um die richtige Methode zu identifizieren
- können den Delphi-Ansatz anwenden
- können Vorhersagen mittels der Regressionsanalyse treffen
- können verschiedene kurzfristige Vorhersagemethoden gegeneinander abgrenzen
- kennen die Elemente eines Warteschlangensystems
- erkennen wann ein Einbedienersystem vorliegt und können die entscheidenden Charakteristiken berechnen
- können Prozesse mit der Monte Carlo Methode simulieren
- kennen Simulatoren validieren und verifizieren.
- kennen verschiedene Diffusionsmodelle und können Sie gegeneinander abgrenzen
- können die Parameter der Modelle schätzen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

- * Mathematik-Vorkurs
- * Mathematik-Modul des Bachelor-Programms

Modulpromotor

Frey, Andreas

Lehrende

Dallmüller, Klaus

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Hausarbeiten
----	--------------

18	Literaturstudium
----	------------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- (1) Anderson, Sweeney, Williams. (1988): An Introduction to Management Science, West Publishing Company
- (2) Pidd, M (1996): Tools for thinking. Modelling in Management Science, Wiley
- (3) Richter/Bachmann/Dempe, Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik
- (4) Rogers, E. Diffusion of innovations (1995)
- (5) Stepan, Fischer (1996): Betriebswirtschaftliche Optimierung
- (6) Targett, D (1996): Analytical decision Making, Pitman

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Frey, Andreas

Risikomanagement

Risk Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0145 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0145

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer sollen Risiken in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen erkennen und unter Finanz- und Controllingaspekten bewerten können. Sie sollen die Wirkungen von Risiken auf den hdrl. JA quantitativ beurteilen und Maßnahmen zur Risikosteuerung bestimmen beurteilen lernen.

Lehrinhalte

- (1) Risiko in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Risikotypen: Absatz, Finanz, Produktions, Organisations-Risiken
- (2) KontraG
- (3) Risikozyklus-Modell
- (4) Empirische Risikoforschung
- (5) Risikoerfassung mit EPKs
- (6) Finanzrisiken und Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiko
- (6) Risikobewertung über Risk Map
- (7) Risikokombination
 - (7.1) Varianz-Kovarianz-Ansatz
 - (7.2) MonteCarloSimulation
 - (7.3) RiskManagement mit Excel
 - (7.4) RiskManagementSoftware
- (8) VaR-Modell und Anwendung auf F/S
 - (8.1) EaR
 - (8.2) CFaR
- (9) Risiko-Steuerung
- (10) Risiko-Controlling, Risk-Reporting

Entscheidungen unter Risiko, Kategorisierung von Risiken, Risikoidentifikation, Risikomessung und -bewertungsverfahren auch von Risikokombinationen (Simulation), Risikoprofile, Risikopolitik, risikobezogenes Reporting, Software zum Risk Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Risiken in Unternehmen erkennen und unter Controlling- und Finanzaspekten bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, insb. im Bereich Finanzen und Controlling

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Vorlesungen
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Literaturstudium
35	Prüfungsvorbereitung
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement. Bd. 2, Wiesbaden (Gabler),

Burger, A.: Risiko Controlling

Seal, W.; Garrison, R.H., Noreen, E.W.: Management Accounting. London et al (Mc Graw Hill Education), chapter 11.

Campenhausen, C.: Risikomanagement. Zürich (Füssli)

Ilbers, T.; Hey, A.: Risikomanagement. Rinteln (Merkur)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht

Seminar on Economic Criminal Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0078 (Version 3.0) vom 23.11.2015

Modulkennung

22M0078

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben in der Bachelor-Vorlesung zum Wirtschaftsstrafrecht die Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts und des Strafverfahrensrechts erlernt. Im Rahmen des Seminars zum Wirtschaftsstrafrecht sollen aktuelle wirtschaftsstrafrechtliche Themen behandelt und vertieft werden.

Lehrinhalte

Gegenstand des Seminars sind aktuelle Fragen des Wirtschaftsstrafrechts. In Kooperation mit den Lehrenden aus dem Bereich Steuer- und Wirtschaftsprüfung sollen auch steuerstrafrechtliche Themen angeboten werden. Hierdurch soll die Fähigkeit gefördert werden, interdisziplinär wissenschaftlich zu arbeiten.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, steuerstrafrechtliche Themen wissenschaftlich zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Übergreifende Einführung durch den Dozenten in das jeweilige Thema; Einzelpräsentation der Seminarthemen durch die Studierenden.

Empfohlene Vorkenntnisse

LL.B. Wirtschaftsrecht

Modulpromotor

Strauß, Rainer

Lehrende

Hellwege, Heiko

Raute, Rudolf

Strauß, Rainer

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

70	Referate
----	----------

35	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Aktuelle Literaturlisten sowie Seminarthemen werden zu Beginn des Semesters durch die Professoren/innen bekannt gegeben.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Strauß, Rainer

Seminar/Fallstudien

Seminar/Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0146 (Version 5.0) vom 23.11.2015

Modulkennung

22M0146

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul soll konkrete Controlling und Finanzrechnungs-Erfahrungen vermitteln. Es steht die Anwendung von Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement im Vordergrund, z.B. SAP R/3, SEM, BW.

Lehrinhalte

Methoden des Controlling (Strat. Controlling, Reporting,), der Finanzwirtschaft im praktischen Kontext, z.B. im Rahmen eines konkreten Unternehmens- oder Softwareprojekts (in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können konkrete Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Projektarbeit, Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling, Finanzwissenschaft, IT-/Wirtschaftsinformatik

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

105 Kleingruppen

Literatur

Küting, K.; Kagermann, H.; Wirth, A.: IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP. Stuttgart (Schäffer/Poeschel)
Gomez, J.M. et al.: Einführung in SAP Business Information Warehouse. Berlin et al. (Springer)
Jones, P.: SAP Business Information Warehouse Reporting: Building Better BI and SAP NetWeaver 2004S. Building Better BI with SAP BW 7.0

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Seminar/Fallstudien zu International Taxation and Accounting

Seminar/Case Studies on International Taxation and Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0071 (Version 5.0) vom 23.11.2015

Modulkennung

22M0071

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung

Lehrinhalte

Fallübungen/Fallstudien zur internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über vertiefte Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung.

Lehr-/Lernmethoden

Fallorientierte Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Veranstaltungen International Taxation und International Accounting

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver
Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

70 Veranstaltungsvor- und Nachbereitung einschließlich Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hinweis auf Literaturangaben zu den Modulen " International Taxation" and "International Financial Accounting" sowie

Jakobs Internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Aufl., C.H. Beck

Aman (Editor) German Tax Guide, Luchterhand

Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht, aktuelle Aufl. NWB-Verlag

Zeitschriften:

- IStR, Beck-Verlag

- Internat. Wirtschaftsbriefe, NWB-Verlag

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Raute, Rudolf

Tonner, Norbert

Seminar/Fallstudien zum Arbeits- und Sozialrecht

Seminar/Case Studies on Labour and Social Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0104 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0104

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben die Veranstaltung Arbeits- und Sozialrecht erfolgreich durchlaufen und ihr Wissen in den Rechtsgebieten vertieft sowie um die sozialrechtlichen Bezüge erweitert. Im Rahmen von Fallstudien soll das rechtliche Wissen unter Erweiterung arbeits- und sozialrechtlicher Schwerpunkte vertieft und im Zusammenhang mit Praxisfällen angewendet werden.

Lehrinhalte

Die Lerngegenstände der Sachverhalte in den Fallstudien basieren auf der Lehrveranstaltung Arbeits- und Sozialrecht (2) und werden um weitere aktuelle Themen des Arbeits- und Sozialrechts erweitert. Zu ausgewählten Themen kann der Praxisbezug durch kooperative Lehranteile mit qualifizierten Praktikern, Juristen/ Lehrenden aus dem Bereich Wirtschaftsrecht/Personal intensiviert werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse weiter vertieft und gefestigt und sind in der Lage, unterschiedliche Fallkonstellationen sowohl rechtsentscheidend als auch planend und beratend zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Teils seminaristische Vorlesung, teils studentische Gruppenarbeit, Fall-/Aktenvortrag.

Empfohlene Vorkenntnisse

Arbeits- und Sozialrecht, Human Resource Management

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Die Literatur entspricht den Empfehlungen zum Modul Arbeits- und Sozialrecht (Kleiner Schwerpunkt/Spezielle Kompetenz Law and Human Resources).

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Programmieraufgabe
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Seminar/Fallstudien zum Europarecht

Seminar/Case Studies on European Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0074 (Version 3.0) vom 23.11.2015

Modulkennung

22M0074

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vertiefung des vorhandenen Grundwissens im Europarecht sowohl in wissenschaftlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die Rechtsprechung vor allem des Europäischen Gerichtshofs, aber auch nationaler Gerichte. Dazu werden ausgewählte Fragen des Europarechts bearbeitet, "leading cases" und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung analysiert und auf dieser Basis eigene/aktuelle Fälle gelöst.

Lehrinhalte

Wechselnd nach Aktualität, z. B. (aus Sicht 2009)

- neue Entwicklungen im Wettbewerbsrecht (Kartellverfahrensverordnung und Fusionskontrollverordnung seit 2004, Entwicklungen im Bereich öffentlicher Dienstleistungen, Beihilfen in der Wirtschaftskrise)
- Europäische Gesellschaftsformen (EWIV, SE, SCE, Überlegungen zur Einführung einer SPE)
- Liberalisierung des Dienstleistungsbereichs (Dienstleistungsrichtlinie)
- Rechtsprechung des EuGH zu sog. "Goldenen Aktien (VW-Gesetz, Elf-Aquitaine,...)
- Neuregelung des Rechts der Vergabe öffentlicher Aufträge
- Neuregelung der Strukturpolitik
- Rechtsfragen des Vertrages von Lissabon (z. B. institutionelle Veränderungen, Rechtsnatur, Veränderung der Kompetenzen)

...

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wirtschaftsrelevanten Bereiche des Europarechts einschließlich seiner aktuellen Einzelfragen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen und eingehendes Verständnis über die Entwicklungen des Europarechts in Theorie und Rechtsprechung in den wirtschaftsrelevanten Bereichen. Sie sind in der Lage, auch künftige Entwicklungen eigenständig zu erkennen und weiterzuverfolgen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Rechtsfragen des Europarechts unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und unter Würdigung der Rechtsprechung kritisch lösen und Strategien zur sachgerechten Verfolgung von Interessen in dem bestehenden Rechtsrahmen erkennen und entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind auch in der Lage, die gewonnenen komplexen Erkenntnisse unter Verwendung differenzierter Methoden vor unterschiedlichem Publikum zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, zeigen Originalität und Kreativität bei der Anwendung des Europarechts, im Verständnis und in der Praxis. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und spezialisiert sind.

Lehr-/Lernmethoden

Fallstudien, studentische Referate, Übungen, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Grundkenntnisse im Europarecht

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesung, Referate, betreute Kleingruppenarbeit
----	--

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Neben Monographien und aktueller Aufsatzliteratur in Fachzeitschriften sowie Kommentaren zum EG-Vertrag Fallsammlungen und große Lehrbücher in jeweils aktueller Auflage, z. B. Hummer, Waldemar/Simma, Bruno/Vedder, Christoh, Europarecht in Fällen; Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Oppermann, Thomas, Europarecht.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Müller-Bromley, Nicolai

Strategien und Implementation

Strategies and Implementation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0096 (Version 4.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0096

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management im Gesundheitswesen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Veränderungsprozesse sind nicht mehr besondere Phänomene, sondern sie gehören zum Tagesgeschäft von Unternehmen, das professionell gemanagt werden muss. Das Modul vermittelt vorrangig die Makro-Ebene von Change Management und den betriebswirtschaftlichen/sozialwissenschaftlichen Hintergrund. Das System Unternehmung steht mit seiner Komplexität im Vordergrund der Veranstaltung.

Lehrinhalte

- Notwendigkeit und Ziele von Change Management
- Strategie- und Geschäftsmodell-Veränderungen
- Modelle des Veränderungsmanagements
- Die Rolle des HRM und der Führungskräfte bei der Implementation
- Kommunikations- und Partizipationstools im Change Prozess
- Organisationsstrukturen und Managementsysteme als Erfolgsfaktoren für die Veränderungsfähigkeit von Unternehmen
- Controlling von Change Projekten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zur Strategieveränderung und -implementation im Unternehmen. Sie lernen Modelle des Wandels kennen und verstehen, warum Veränderungen Widerstände auslösen. Sie erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen durch die Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien und verstehen, welche Rolle Führungskräfte bei der Umsetzung von Changeprojekten spielen. Für typische Problemstellungen in Veränderungsprozessen können sie Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, die strategische Überlegungen genauso berücksichtigen wie die wertebasierte Seite, um zu nachhaltigen Ergebnissen für die Zukunft zu kommen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Vorbereitung von Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten. Referate der Studierenden dienen der Übertragung von theoretischen Inhalten auf selbstgewählte Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Vorkenntnisse: Grundlagen der Kommunikation, Managementkonzepte und -tools

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Steinert, Carsten

Franke, Jürgen

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
23	Seminare
16	Übungen
3	betreute Kleingruppen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Referate
30	Prüfungsvorbereitung
15	Literaturstudium

Literatur

Krüger: Excellence in Change

Vahs/Leiser: Change Management in schwierigen Zeiten

Kotter: The Heart of Change

Carnall: Managing Change in Organizations

Hamlin/Keep/Ash: Organizational Change and Development

Darwin/Johnson/McAuley: Developing Strategies for Change

sowie aktuelle Artikel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Strukturen des öffentlichen Sektors und Aktionsfelder von NPOs

Structures of the Public Sector and Fields of Action of NPOs

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0092 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0092

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt einen umfassenden Überblick über die Strukturen des öffentlichen Sektors und die vielfältigen Aktionsfelder von NPOs mit ihren spezifischen Managementprofilen

Lehrinhalte

1. Darstellung der Strukturen und Tätigkeitsfelder von NPOs in den Bereichen Kultur und Bildung und Soziales
2. Kulturbegriffe und -theorien, Geschichte und Entwicklungstrends im Kultur- und Bildungsbereich
3. Darstellung spezieller Institutionen und Organisationen in Kultur und Bildung und deren Managementprofile
4. Geschichte, Entwicklung und theoretische Grundlagen des Sozialbereiches
5. Spezielle Profile und Probleme des Sozialmanagements

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Überblick über relevante Bereiche des Öffentlichen Sektors.

Sie kennen darin wichtige Aktionsfelder von NPOs.

Sie erkennen die spezifischen Managementprofile in den einzelnen Bereichen des Öffentlichen Sektors

Sie sind mit den theoretischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Bereiche Kultur, Bildung und Soziales vertraut.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Einzelpräsentation

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorprogramm

Modulpromotor

Wortmann, Rolf

Lehrende

Wesselmann, Stefanie
Wortmann, Rolf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Exkursionen
20	Vorlesungen
10	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
35	Referate
35	Hausarbeiten

Literatur

Badelt, Christoph (Hrsg.); Handbuch der Nonprofit Organisationen. Strukturen und Management. Stuttgart 2002 3. Aufl.

Heinrichs, Werner; Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt 1999

Bendixen, Peter u.a.; Handbuch Kulturmanagement. Stuttgart ff.

Heinze, Thomas (Hrsg.) Kulturmanagement II. Konzepte und Strategien. Opladen 1997

Zembylas, Tasos; Kulturbetriebslehre. Grundlagen einer Inter-Disziplin. Wiesbaden 2004

Decker, Franz; Effizientes Management für soziale Institutionen. Landsberg/Lech 1992

Scheibe-Jäger, Angela; Modernes Sozialmarketing: Praxishandbuch für Non-Profit-Organisationen. Berlin 2002

Hauser, Albert (Hrsg.); Sozial-Management: Praxis-Handbuch soziale Dienstleistungen. Neuwied 2000

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wortmann, Rolf

Supply Chain Management

Supply Chain Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0575 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0575

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die theoretischen und praktischen Strukturen des Supply Chain Managements (Wertschöpfungs- bzw. Versorgungskettenmanagements) unter dem besonderen Aspekt, solche Ketten zu analysieren, zu bewerten und selbständig zu modellieren bzw. zu entwickeln und zu verbessern.

Lehrinhalte

1. Supply Chain spezifische Managementtheorie und -praxis der Unternehmungsführung und der Informationslogistik.
2. Branchentypische Applikationen/Systeme des SCM.
3. Softwaretools zur Analyse und zur Modellierung.
4. Aktuelle Entwicklungen auf diesem Forschungsgebiet.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls verfügen die Studierenden über ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen in der Logistik und insbesondere des SCM. Sie kennen die Besonderheiten des Fachs, beherrschen die Terminologie und die vorherrschenden Lehrmeinungen und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen der Systeme bewusst.

Sie können das Lehrgebiet erkenntnistheoretisch einordnen und wissen, mit welchen Methoden sie Problemen begegnen sollten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Spezialwissen und Fertigkeiten hinsichtlich grafischer und numerischer Verfahren. Sie beherrschen eine große Bandbreite fortgeschrittener und spezialisierter fachbezogener Methoden, um Daten zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, und so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten.

Sie können Hinweise zur Entwicklung von Software geben, um deren Effektivität zu verbessern.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei erfolgreichem Studium können Studierende Analysen, Auswertungen und Synthesen von Themen, die aktuell in der Entwicklung des Fachgebiets stehen, einer kritischen Betrachtung unterziehen und unter Verwendung adäquater Methoden kommunizieren.

Sie beherrschen ihr komplexes Fachgebiet und sind in der Lage, auch bei unvollständigen oder inkonsistenten Daten sachkundige Ermessensurteile abzugeben.

Lehr-/Lernmethoden

Fallstudien in Einzel- und Gruppenarbeit unter Anleitung, wissenschaftliches Praxisprojekt, Selbststudium, Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Module - Konzepte und Strategien in der Supply Chain Systems, Systeme in der Supply Chain

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Kuntze, Werner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	3 Vorlesungen
	26 betreute Kleingruppen
	10 Praxisprojekte
	6 Forschungsprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	105 Literaturstudium

Literatur

Schulte, Chr., Logistik, München

Thaler, Klaus, Supply Chain Management, Troisdorf, 2003

Stadtler, H., Kilger, Chr., Supply Chain Management and Advanced Planning, Berlin..., 2004

Corsten, D., Gabriel, Chr., Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, Berlin..., 2004

Heusler, K.F., Implementierungen von Supply Chain Management, Wiesbaden, 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Systeme im Logistikmanagement

Systems in Logistic Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0483 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0483

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertieften Überblick über die Strukturen und technischen Bestandteile der Unternehmenslogistik insgesamt unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes von Lager-, Materialfluss-, Informations-, Ident und Kommunikationstechniken.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen des supply-chain-orientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre der Unternehmens- und der Informationslogistik
3. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien
4. Spezifische Organisations- und Managementtheorien für Unternehmens- und Informationslogistik
3. Typische Applikationen/Systeme in der Unternehmens- und Informations-Logistik
6. Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmens- und Informations-Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - vertieftes Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewußt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Techniken und Systemen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen(Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Techniken und Strategien wirtschaftlich und je nach individuellen Randbedingungen anforderungsgerecht einzusetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Abschluss, Logistik-Basis-Kenntnisse

Modulpromotor

Bode, Wolfgang

Lehrende

Bode, Wolfgang

Kuntze, Werner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
8	Exkursionen
7	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

/1/ Schulte, Chr. "Logistik", Verlag Vahlen, München

/2/ Thaler, Klaus "Supply Chain Management", Fortis-Verlag (Juni 2003)

/3/ Stadler, Hartmut, Kilger, Christoph, "Supply Chain Management and Advanced Planning", Springer-Verlag, Berlin (September 2004)

/4/ Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“

Disterer, G. (Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser Verlag, München, Wien, Zweite Auflage, 2003

/5/ Krieger, W. "Informations-Management in der Logistik" Gabler-Verlag, 1999

/6/ Arendt, Fr. Innovative IT-Konzepte für die Logistik, ISL, Bremen, 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Tourismus-Management

Tourism Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0107 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0107

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Messen, Tagungen und Kongresse sind ein bedeutender Faktor im Rahmen des Tourismus-Management von Städten und Regionen (Destinationsmanagement). Fundierte Kenntnisse über wichtige Entwicklungstrends und Rahmenbedingungen des Tourismus helfen Veranstaltungsmanagern, ihre Angebote optimal an die Anforderungen der jeweiligen Standorte anzupassen, um eine Win-Win-Situation herbei zu führen.

Lehrinhalte

- Einführung in die Tourismus-Wirtschaft
- Einflussfaktoren auf die Tourismuskonsumnachfrage
- Rahmenbedingungen des Destinationsmanagements, Notwendigkeit und Probleme interkommunaler Kooperation im Tourismus
- Kundenorientierung und Qualitätsmanagement
- Markenaufbau für Destinationen

Ziele, Zielgruppen und Ausprägungsformen ausgewählter Formen des Tourismus:

- Geschäftsreise-Tourismus
- Städte- und Kulturtourismus, Event-Tourismus
- Gesundheits- und Wellness-Tourismus
- Nachhaltiger/ "sanfter" Tourismus

- Tourismuspolitik
- Tourismuskritik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wichtigsten Trends und Rahmenbedingungen des Tourismus-Sektors.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein fundiertes Wissen über die Akteure in der Tourismus-Wirtschaft und können die Bedeutung von Veranstaltungen und Kongressen für die Profilierung von Städten und Regionen (Destinationen) einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Durch die Arbeit mit Fallstudien sind die Studierenden in der Lage, Fragen des Veranstaltungsmanagements mit denen des Destinationsmanagements zu vernetzen, um dadurch die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Theorie-Inputs, Vorträge von Praxisvertretern, Erarbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit, Exkursionen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wesselmann, Stefanie

Lehrende

Wesselmann, Stefanie

Schwägermann, Helmut

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
22	Vorlesungen
15	betreute Kleingruppen
8	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
24	Literaturstudium
41	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bieger, Thomas: Management von Destinationen , Oldenburg 2002
 Dreyer, Axel: Kulturtourismus , Oldenburg 2000
 Freyer, Walter: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 8. Aufl., München 2006
 Freyer, Walter; Naumann, Michaela; Schröder, Alexander : Geschäftsreise-Tourismus. Geschäftsreisemarkt und Business Travel Management , 2 . Aufl., Dresden2006
 Hinterhuber, Hans, H.; u.a. : Kundenmanagement als Erfolgsfaktor. Grundlagen des Tourismusmanagement , in: Schriften zu Tourismus und Freizeit 1, Berlin 2004
 Opaschowski, Horst, W.: Tourismus. Eine systematische Einführung, 3 . Aufl., Opladen 2002
 Steinecke: Kulturtourismus, München 2007
 Landgrebe/Schnell: Städtetourismus, München 2005

Opaschowski, Horst, W.: Einführung in die Freizeitwissenschaft, 4. Auflage, Wiesbaden 2006
 Pechlaner, Harald: Tourismus-Destinationen im Wettbewerb , Wiesbaden 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wesselmann, Stefanie

Transportrecht/Recht des internationalen Warenverkehrs

Transport Law/Law of International Goods Traffic

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0085 (Version 2.0) vom 01.01.2014

Modulkennung

22M0085

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen/innen in Unternehmen werden häufig mit Sachverhalten konfrontiert, die grenzüberschreitenden Handel zum Gegenstand haben. Mit dem internationalen Handel sind für jedes Unternehmen zwangsläufig Fragen des nationalen und internationalen Transportrechts verbunden. Daher werden in diesem Modul neben den Bestimmungen des UN-Kaufrechts die nationalen und internationalen Regelungen des Transportrechts behandelt. Der gewerbliche Verkäufer einer Ware haftet aber nicht nur aus kaufvertraglicher Gewährleistung für die Fehlerfreiheit der Kaufsache, sondern nach vielen Rechtsordnungen trifft ihn auch eine Produkthaftung. Das Modul hat daher auch die internationale Produkthaftung zum Gegenstand. Darüber hinaus wird die internationale Schiedsgerichtsbarkeit behandelt.

Lehrinhalte

1. Recht des Frachtführers §§ 407 ff. HGB
2. Speditionsrecht §§ 452 ff. HGB
3. CMR (Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr)
4. WA/MA (Warschauer/Montrealer Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr)
5. CIM (Internationale Abkommen über die Eisenbahnfracht)
6. CLNI (Straßburger Übereinkommen über die Beschränkung der Haftung der Binnenschifffahrt)
7. INCOTERMS
8. Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts
9. Vertragsschluss nach UN-Kaufrecht
10. Pflichten des Verkäufers und Käufers nach UN-Kaufrecht
11. Sachmängelgewährleistung nach UN-Kaufrecht
12. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Kleingruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfehlung: LL.B. Wirtschaftsrecht

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Bachert, Patric
Güllemann, Dirk
Strauß, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

In jeweils aktueller Auflage:

Müglich, Transportrecht; Grass, Transportrecht; Koller, Transportrecht; Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht; Gildeggen, Internationale Handelsgeschäfte; Karollus, UN-Kaufrecht; Piltz, Internationales Kaufrecht; Karollus, Der Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts, JuS 1993, 378 ff.; Daun, Grundzüge des UN-Kaufrechts, JuS 1997, 811 ff. und 998 ff.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bachert, Patric

Veranstaltungsrecht

Event Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0129 (Version 4.0) vom 11.09.2015

Modulkennung

22M0129

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen die rechtlichen Fragestellungen und Probleme bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen erfassen und lösen

Lehrinhalte

Einführung in die juristische Denk- und Argumentationsweise; intensive Behandlung der Vertragsbeziehungen zwischen den an einer Veranstaltung beteiligten Personen (-gruppen); Vertragsrecht und Musterverträge in vertiefter Form; eingehende Befassung mit der Thematik von Haftungsrecht; Versicherungen; Rechtsfragen bei Messen und Ausstellungen; Überblick über die öffentlich- rechtlichen Rahmenbedingungen, insb. Versammlungsstättenrecht, Künstlersozialversicherung und GEMA

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erfassen die wesentlichen Rechtsfragen bei Veranstaltungen, Messen und Events. Sie können einfache bis mittelschwere Fälle eigenständig lösen. Sie können die wesentlichen Fragen der Vertragsgestaltung erkennen und optimale Vertragslösungen konzipieren. Sie erkennen und vermeiden problematische Vertragsgestaltungen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit;

Empfohlene Vorkenntnisse

abgeschlossenes Grundstudium

Modulpromotor

Güllemann, Dirk

Lehrende

Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

85 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Güllemann, Veranstaltungsmanagement und Recht, Vertrags- und Haftungsfragen bei Veranstaltungen, Events, Messen und Ausstellungen, Luchterhand Verlag, 5. Aufl. 2009; Güllemann/Schmidt/Erdmann, Rechtsfragen bei Eventagenturen; Die neue Musterversammlungsstättenverordnung, Handbuch Kultur und Recht, November 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Güllemann, Dirk

Vertragsgestaltung

Contract Design

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0079 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0079

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Management im Gesundheitswesen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Gegenstand der traditionellen juristischen Methodenlehre und juristischen Ausbildung ist die juristische Subsumtion, die Anwendung der Gesetze auf die Entscheidung eines vorgegebenen Falles. Diese Fallentscheidung hat primär retrospektiven Charakter, es werden ex post streitige Sachverhalte entschieden. Ganz anders arbeitet die Kautelarjurisprudenz, deren typische Vertreter der Notar und der beratende Wirtschaftsjurist sind. Ihre Tätigkeit geht in die Zukunft, die Erwägungen bei der Vertragsgestaltung erfolgen ex ante. Studierende, die später in beratender Funktion tätig sein wollen, müssen in die Lage versetzt werden, Verträge rechtssicher und vorausschauend zu entwerfen und zu prüfen.

Lehrinhalte

1. Einführung und Problemstellungen bei der Vertragsgestaltung
2. Methodisches Vorgehen: Sachverhaltsermittlung, Ermittlung von Regelungsbedarf, Auswahl von Gestaltungsmöglichkeiten
3. Technik der Vertragsgestaltung
 - 3.1. Vertragssprache
 - 3.2. Vertragsstrukturierung
 - 3.3. Erfüllungsplanung
 - 3.4. Störfallplanung
 - 3.5. Schlussklauseln, AGB-Fragen
4. Analyse verschiedener Vertragsmuster
5. Planspiel Vertragsgestaltung: Aushandeln eines Vertragsentwurfs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über das methodische Wissen, Verträge aus unterschiedlichen Bereichen zu entwerfen, zu überprüfen und zu überarbeiten. Sie sind mit der Technik der Vertragsgestaltung vertraut und können methodisch sauber eine Erfüllungs- und Störfallplanung in einem Vertrag abbilden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

rechtswissenschaftliche Kenntnisse

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Bachert, Patric

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesung und Übung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

65 Literaturstudium

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Langenfeld, G.: Vertragsgestaltung. Methoden - Verfahren - Vertragstypen

Heussen, B. (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement

Schmittat, O.: Vertragsgestaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bachert, Patric

Vertriebs- und Kooperationsmanagement

Sales and Cooperation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0367 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0367

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Der Marktzugang und die professionelle Marktbearbeitung werden zunehmend zu den kritischen Erfolgsfaktoren in den meisten Märkten. Die Fähigkeiten, innovative Vertriebskonzepte zu entwickeln, gewinnen daher stark an Bedeutung. Dabei ist ein weitreichendes Kooperationsverständnis gefordert.

Lehrinhalte

I. Grundlagen des Vertriebs- und Kooperationsmanagement

II. Vertriebsmanagement

1. Elemente der Vertriebspolitik
2. Vertriebs- und Kundenbetreuungskonzeption
3. Kundengewinnung- und sicherung
4. Multi-Channel-Marketing
5. Sales Intelligence

III. Kooperationsmanagement

1. Bedeutung und Besonderheiten von Kooperationen
2. Bausteine des Kooperationsmanagement
3. Erfolgsfaktoren im Kooperationsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung / Fallstudien mit konkreten betrieblichen Projektes, eLearning, Exkursion / Gastvorträge

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Marketing

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Kleingruppen
----	--------------

20	Bearbeitung der Fallstudie / Exkursion
----	--

Literatur

Albers, S..et al. (Hrsg.) (2003): Management virtueller Unternehmen, Wiesbaden

Homburg, Ch.: (2003): Sales Excellence, 3. Aufl., Wiesbaden

Saraiva, C. (2007): Effektive Kundenorientierung durch Instrumente des Vertriebscontrolling, München

Sydow, J. (Hrsg.) (2001): Management von Netzwerkorganisationen, 2. Aufl., Wiesbaden

Winkelmann, Peter (2008): Vertriebskonzeption- und Steuerung, 4. Aufl., München

Wohlgemuth, O. (2002): Management netzwerkartiger Kooperationen, Wiesbaden

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Programmieraufgabe

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Franke, Jürgen

Wirtschaftsethik

Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22M0110 (Version 3.0) vom 10.08.2015

Modulkennung

22M0110

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Wirtschaftsleben stellt die Wirtschaftsakteure nicht nur vor Effektivitätsfragen (erfolgreiche Zielerreichung), sondern immer auch vor Wertfragen (welche Ziele dürfen/sollen auf welche Art und Weise verfolgt werden?). Auch wenn Wertfragen nicht wie positive Fragen "lösbar" sind, ist es für einen reifen und redlichen Umgang mit ethischen Fragen des Unternehmensalltags unerlässlich, ein fundiertes Verständnis von Wirtschaftsethik zu erwerben.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
 - 1.1 die ethische Perspektive (Begründungsfragen)
 - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
 - 1.3 Geltendmachung von ethischen Anforderungen in der Lebenswelt als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
 - 2.1 Problem der Normativität der Wirtschaftstheorie
 - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
 - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und Freiheitsgebrauch
3. wirtschaftsethische Problemfelder
 - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Anforderungen
 - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der Normativität der ökonomischen Theorie bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Anforderungen im Unternehmensalltag.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Anforderungen an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele integriert auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

- Adam, Hans
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Kuhnke, Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

- | | |
|----|-----------------------|
| 23 | Vorlesungen |
| 11 | betreute Kleingruppen |
| 11 | Seminare |

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

- | | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 45 | Referate |
| 30 | Literaturstudium |

Literatur

wird semesterweise festgelegt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Scharff, Roland
Trabold, Harald
Wortmann, Rolf

Wirtschaftsrechtliches Repetitorium

Revision Course on Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0080 (Version 3.0) vom 23.11.2015

Modulkennung

22M0080

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden des LL.M. werden die in BA-Programmen vermittelten Rechtskenntnisse nicht mehr vollständig präsent haben bzw. bei Absolventen anderer Hochschulen sind z.T. andere Rechtskenntnisse zu erwarten. Das Repetitorium soll dem Zweck dienen, Rechtskenntnisse wieder aufzufrischen, Lücken zu füllen und insgesamt die Teilnehmer auf ein Niveau zu bringen.

Lehrinhalte

Grundlegende Fälle zum:

- Bürgerlichen Recht / Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Öffentliches Recht
- Wirtschaftsstrafrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, vertiefen ihre Kenntnisse auf den behandelten Rechtsgebieten und wenden diese an.

Lehr-/Lernmethoden

überwiegend Wiederholung/ Stoffvermittlung durch Lösen von Fällen in Form seminaristischen Unterrichts

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechtskenntnisse, die im Wesentlichen ein BA Wirtschaftsrecht vermittelt

Modulpromotor

Strauß, Rainer

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley
Güllemann, Dirk
Müller-Bromley, Nicolai
Strauß, Rainer
Tonner, Norbert
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wird zu den einzelnen Rechtsgebieten von den einzelnen Professoren/innen benannt; Strauß/Büßer, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, 1. Auflage 2009; Larenz, Methodenlehre der Rechtswissenschaft.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Strauß, Rainer

Zivilprozessrecht/Kollisionsrecht

Civil Process Order/Conflict of Laws

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0084 (Version 3.0) vom 23.11.2015

Modulkennung

22M0084

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen müssen in der Praxis häufig entscheiden, in welcher Weise Ansprüche gerichtlich geltend gemacht und - nach dem Erwerb eines Titels - realisiert werden können. Aufbauend auf ihr Wissen aus dem BA-Programm Wirtschaftsrecht erwerben die Studierenden deshalb in diesem Modul fortführende Kenntnisse zum Zivilprozessrecht sowie einen Überblick zum Zwangsvollstreckungsrecht. Darüber hinaus stellt sich bei Rechtsfällen und Auslandsbezug häufig die Frage, ob nationales oder ausländisches Recht bei der Entscheidung des Falles Anwendung findet. Das Modul beinhaltet neben dem Schwerpunkt des Zivilprozessrechts auch einen Überblick über das Kollisionsrecht (IPR).

Lehrinhalte

Lerninhalte ZPO:

1. Besondere Verfahrensarten der ZPO und einstweiliger Rechtsschutz
 - Mahnverfahren
 - Urkunden- und Wechselprozess
 - Schiedsgerichtsverfahren
 - Arrest und einstweilige Verfügung
2. Rechtsmittel
 - Berufung, Revision und Beschwerde
3. Rechtskraft
 - Formelle und materielle Rechtskraft
 - Beseitigung einer rechtskräftigen Entscheidung
4. Zwangsvollstreckung
 - Überblick und Voraussetzungen
 - Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen
 - Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Rechte
 - Immobiliervollstreckung
 - Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen
 - Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung

Lerninhalte zum Kollisionsrecht (IPR):

Grundlagen der Rechtsvergleichung; Überblick über die Art. 3 - 46 EGBGB unter Besonderer Berücksichtigung der Regelungen über die vertraglichen Schuldverhältnisse (Art. 27 - 37 EGBGB).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu allen relevanten Bereichen des Zivilprozessrechts. Sie haben gute Kenntnisse zu den Möglichkeiten einer Zwangsvollstreckung sowie zu den Rechtsbehelfen dagegen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung; Übungsfälle.

Empfohlene Vorkenntnisse

LL.B. Wirtschaftsrecht

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Güllemann, Dirk

Strauß, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher: Grunsky, Zivilprozessrecht, Luchterhand Verlag; Zimmermann, ZPO-Fallrepetitorium, C.F. Müller Verlag; Jauernig, Zivilprozessrecht; Jauernig, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht; aktueller ZPO-Gesetzestext. Zum Kollisionsrecht: eines der Lehrbücher in jeweils aktueller Auflage: Bernd von Hoffmann, Internationales Privatrecht; Kropoller, Internationales Privatrecht; Lüderitz, Internationales Privatrecht; C.v. Bar, Internationales Privatrecht; Klei, JA 2000, 204 ff.; Schröder/Winkler JA 2001, 763 ff.; STUD-JUR aktuelle Nomos Textausgabe

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Aunert-Micus, Shirley

Strauß, Rainer